

Einstiegsseite

Kommunikation Die TN können sich entschuldigen und auf eine Entschuldigung antworten.

Wortfeld –

Grammatik –

Aufgabe	Hinweise
1 a	<p>1. Die TN sehen das Bild an. Fragen Sie. «Kennen Sie die Personen auf dem Bild noch? Wer ist das?» Antwort: Maria und Enrico. Lassen Sie anschliessend die Arbeitsanweisung vorlesen und fragen Sie: «Wie heisst die Lektion?» Antwort: Eine blaue Tasche. Schreiben Sie <i>Lektionstitel: Eine blaue Tasche</i> ans Whiteboard und fragen Sie: «Was ist hier los?» Die TN äussern ihre Vermutungen.</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN hören und vergleichen mit ihren Vermutungen.</p> <p>3. Moderieren Sie ein kurzes Plenumsgespräch darüber, was die TN gehört haben, und halten Sie Unklarheiten zunächst unkommentiert als Frage am Whiteboard fest.</p>
b	<p>1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen und geben Sie den TN eine halbe Minute Zeit, um die Optionen zu lesen.</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei erneut vor. Die TN ergänzen und verbinden die Sätze.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Besprechen Sie anschliessend auch die Unklarheiten, die Sie in a am Whiteboard festgehalten haben.</p>
2 a	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Sagen Sie dann: «Lesen Sie die Aussagen in der Tabelle. Sie haben eine Minute Zeit. Danach hören Sie ein Gespräch. Sie hören das Gespräch zweimal.»</p> <p>2. Die TN lesen die Aussagen. Spielen Sie, nachdem die TN eine Minute Zeit hatten, die Audiodatei zweimal vor. Die TN kreuzen an.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Spielen Sie den Clip vor, um verschiedene Situationen mit Missgeschicken zu zeigen, in denen jemand um Entschuldigung bitten muss. Der Clip ist interaktiv gestaltet, sodass die TN die richtig auf das jeweilige Malheur bzw. den zum Ausdruck gebrachten Vorwurf reagieren können. Der Clip eignet sich zur Einübung der Redemittel.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Bilder A–D nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und besprechen Sie die Situationen mit den TN, zum Beispiel: «Was passiert in Bild A?» Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und bitten Sie zwei TN, den Beispieldialog vorzulesen. Sagen Sie: «Sie spielen zwei Situationen.» Machen Sie auch deutlich, dass die TN die Redemittel aus der Tabelle in a einsetzen sollen. Teilen Sie danach die Paare ein.</p> <p>2. Die TN erarbeiten die Minidialoge. Gehen Sie herum und helfen Sie.</p> <p>3. Präsentation im PL: Freiwillige Paare spielen einen Dialog vor.</p>

A: Das ist doch ein schönes Geschenk, oder?

Kommunikation Die TN können Durchsagen im Warenhaus verstehen und Verkaufsgespräche führen.

Wortfeld Im Warenhaus, Materialien

Grammatik Adjektivdeklinaton mit indefinitem Artikel, Possessivartikel und Negativartikel

Aufgabe	Hinweise
A1 a	<p>1. Die TN sehen die Bilder an. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie die Bilder nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Vergrössern Sie das Bild mit der Infotafel. Fragen Sie: «Was denken Sie? In welche Etage fährt Maria?»</p>

		<p>2. Lassen Sie die TN ihre Vermutungen äussern und mit <i>weil</i> begründen. Antwort: Maria fährt vermutlich in die zweite Etage, weil es dort Koffer und Taschen gibt.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Machen Sie die Bedeutung von <i>nachzeichnen</i> deutlich, indem Sie mit dem Werkzeug <i>Stift</i> die Linie von Nur und Daris zu <i>Stifte / Hefte</i> nachzeichnen. Lassen Sie den Beispieldialog unten vorlesen. Machen Sie bei Bedarf ein weiteres Beispiel im PL, indem Sie die Linie von Otto zu <i>Socken</i> nachzeichnen und den Dialog von zwei freiwilligen TN improvisieren lassen. Sagen Sie dann: «Zeichnen Sie die Linien nach und sprechen Sie zu zweit.» Teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie. Machen Sie schulgewohntere TN ggf. auf den Kasten <i>Schon fertig?</i> aufmerksam und lassen Sie diese ihre Ideen im Anschluss an die Übung im Plenum präsentieren. Nutzen Sie zur weiteren Vertiefung des Wortschatzes die interaktiven Wortschatzkärtchen zum Thema <i>Im Warenhaus</i> auf der Übersichtsseite für den Lernwortschatz (KB Seite 61).</p>
A2	a	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und bitten Sie eine / einen TN, die Beispiellösung vorzulesen. Fragen Sie: «Warum passt 4 zu f?» Mögliche Antwort: ... weil helfen nett ist. / ... weil Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen und deshalb einen guten Service bieten. Sagen Sie dann: «Was passt? Verbinden Sie.»</p> <p>2. Die TN verbinden und vergleichen ihre Lösungen in PA, dann im PL.</p> <p>3. Sagen Sie: «Sie hören zwei Durchsagen. Markieren Sie: Welche der Ausdrücke 1–6 passen zu Durchsage 1 und welche zu Durchsage 2?» Spielen Sie danach die Audiodatei zweimal vor.</p> <p>4. Die TN hören und markieren 1 oder 2 an den Ausdrücken links.</p> <p>5. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	b	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie die Sprechblasen und die Tabelle begleitend in der interaktiven Version des KB. Lassen Sie die erste Sprechblase vorlesen und markieren Sie begleitend das Adjektiv <i>freundliche</i> in der interaktiven Version des KB. Zeigen Sie dann die Beispiellösung in der Tabelle. Sagen Sie: «Markieren Sie die Adjektive in den Sprechblasen und tragen Sie sie in die Tabelle ein.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Spielen Sie den Grammatik-Clip vor, um die Deklination der Adjektive in Nominativ und Akkusativ visuell gestützt zu systematisieren. Der Clip eignet sich nicht zur Lösungskontrolle, da lediglich Nomen der rechten Tabellenseite verwendet werden.</p>
	c	<p>1. Gehen Sie gemeinsam mit den TN auf die Seite 102 und zeigen Sie diese nach Möglichkeit auch in der interaktiven Version des KB. Zeigen Sie auf den Fragebogen und sagen Sie: «Das ist ein Fragebogen. Sie haben hier links die Fragen 1–8 und hier zwei Spalten für Ihre eigenen Antworten (ich) und für die Antworten Ihrer Partnerin / Ihres Partners.» Lassen Sie danach die Arbeitsanweisungen zu Schritt 1 und 2 vorlesen. Zeigen Sie die erste Tabellenspalte mit der Frage 1 und den Beispiellantworten nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie den Beispieldialog vorlesen. Machen Sie die TN auch auf den Grammatikkasten und die Genuspunkte in der Tabelle aufmerksam. Sagen Sie dann: «In Schritt 1 arbeiten Sie allein und in Schritt 2 zusammen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.» Teilen Sie danach die Paare ein.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie.</p> <p>3. Präsentation im PL und Lösungskontrolle: Die Paare spielen ihre Dialoge vor. Halten Sie am Whiteboard zu jeder Frage die richtigen Adjektivdeklinationen zu den Gegenständen fest.</p>

A3	a	<p>1. Zeigen Sie das Bild oben rechts auf Seite 54 nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB und sagen Sie: «Sie hören gleich ein Verkaufsgespräch. Sie hören das Gespräch zweimal. Ergänzen Sie den Lückentext in A3a.» Geben Sie den TN eine Minute Zeit, um den Lückentext zu lesen, und verweisen Sie auch auf die Bilderklärung zu <i>Kunststoff / Plastik</i> sowie den Erklärkasten.</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei zweimal vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Nutzen Sie zur Einübung des Wortschatzes die interaktiven Wortschatzkärtchen zu den <i>Materialien</i> auf der Übersichtsseite für den Lernwortschatz (KB Seite 61).</p>
	b	<p>1. Gehen Sie gemeinsam mit den TN auf die Seite 103 und zeigen Sie das Dialogmuster nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB. Sagen Sie: «Hören Sie das Gespräch und lesen Sie mit.» Spielen Sie danach die Audiodatei vor. Klären Sie im Anschluss an das Hören und Lesen weiteren Wortschatz wie zum Beispiel <i>Material, empfehlen, Aktionstag</i>. Richten Sie sich dabei nach den Fragen der TN.</p> <p>2. Lassen Sie die Arbeitsanweisung zu Schritt 2 vorlesen und verweisen Sie auf den Erklärkasten rechts. Anschliessend lesen zwei TN den Beispieldialog vor. Sagen Sie dann: «Spielen Sie die Verkaufsgespräche und tauschen Sie auch die Rollen.» Teilen Sie die Paare ein.</p> <p>3. Die TN erarbeiten zu zweit die Dialoge. Gehen Sie herum und helfen Sie.</p> <p>4. Präsentation im PL: Freiwillige Paare präsentieren ihre Dialoge. Geben Sie den anderen TN eine Aufgabe zum aktiven Zuhören. Sie könnten beispielsweise bei der Verwendung eines Redemittels oder bei der Nennung eines Materials auf den Tisch klopfen.</p>
A4		<p>1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung, die Fragen und das Beispiel in der Sprechblase vorlesen. Zeigen Sie diese nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und machen Sie auf die Dativstruktur bei <i>schchenken</i> aufmerksam, indem Sie das Possessivpronomen <i>meiner</i> mit dem Werkzeug <i>Stift</i> markieren. Geben Sie den TN einige Minuten Zeit, um sich zu den Fragen Notizen zu machen. Sagen Sie dann: «Sprechen Sie in der Gruppe.» und teilen Sie die TN in Gruppen ein.</p> <p>2. Die TN sprechen in den Gruppen. Gehen Sie herum und helfen Sie. Schreiben Sie gelungene Formulierungen zwischendurch am Whiteboard mit.</p> <p>3. Moderieren Sie ein zusammenfassendes Plenumsgespräch, indem Sie zum Beispiel fragen: «Was fanden Sie in Ihren Gruppen besonders interessant? Wer hat ein besonderes Geschenk bekommen oder verschenkt?»</p>

B: Was also tun mit einem alten Hut?

Kommunikation Die TN können Ratschläge geben und Ratlosigkeit und Unwissen ausdrücken.

Wortfeld Geschenke

Grammatik Adjektivdeklinaton mit indefinitem Artikel, Possessivartikel und Negativartikel im Dativ

Aufgabe	Hinweise
B1 a	<p>1. Zeigen Sie das Bild und die Nachrichten nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB. Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Fragen vorlesen und verweisen Sie auf die Sprechblase mit den Satzanfängen. Sagen Sie dann: «Lesen Sie die Nachrichten und notieren Sie Antworten zu den Fragen.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Fragen zunächst in EA.</p> <p>3. Regen Sie einen Austausch über die Fragen in PA an und moderieren Sie danach ein Plenumsgespräch über die drei Fragen. Markieren Sie die Antworten nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB.</p>

	b	<p>1. Zeigen Sie die Tabelle nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Optionen vorlesen. Sagen Sie: «<i>Ich bin sicher</i> bedeutet <i>bestimmt</i>. Ordnen Sie jetzt <i>keine Ahnung</i>, <i>vielleicht</i> und <i>wahrscheinlich</i> zu.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	c	<p>1. Zeigen Sie die Aussagen nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie diese vorlesen. Sagen Sie dann: «Was meinen Sie? Stimmt das? Antworten Sie mit Sätzen und Ausdrücken aus b wie hier in den Beispielen.» Lassen Sie danach die Beispiele in den Sprechblasen vorlesen. Zeigen Sie dann die Auswahlseite 123 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und erklären Sie, dass hier in drei Schritten gearbeitet wird. Lesen Sie die Arbeitsanweisungen zu den Schritten 1–3 nacheinander vor und geben Sie für Schritt 2 ein Beispiel, indem Sie nach Möglichkeit in der interaktiven Version das Werkzeug <i>Stift</i> nutzen und gemeinsam mit einer / einem TN für zwei Aussagen entscheiden, welche Zahl von 1–4 am Rand stehen soll. Danach entscheiden die TN, auf welcher Seite sie arbeiten wollen. Teilen Sie die Paare entsprechend ein.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie. Schreiben Sie gelungene Formulierungen zwischendurch ans Whiteboard.</p> <p>3. Präsentation im PL. Je ein Paar präsentiert seine Einschätzung zu den Aussagen in Form eines Minidialogs. Achten Sie dabei darauf, dass sowohl TN, die auf der Auswahlseite gearbeitet haben, als auch TN, die auf Seite 56 gearbeitet haben, ihre Einschätzungen wiedergeben.</p>
B2	a	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie die Fragen 1–4 und den Text nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Fragen Sie: «Welcher Text ist von Frida Mensching und welcher ist von Mario H.?» Antwort: Der obere Text ist von Frida Mensching, der untere von Mario H. Markieren Sie die Namen mit dem Werkzeug <i>Marker</i> in der interaktiven Version des KB. Machen Sie danach auf die Art der Unterstreichungen bei den Fragen aufmerksam und sagen Sie: «Wenn Sie zum Beispiel eine Antwort auf Frage 1 finden, unterstreichen Sie mit einer durchgezogenen Linie.» Demonstrieren Sie dies, indem Sie die TN auffordern, die Antwort bereits zu nennen, und unterstreichen Sie diese in der interaktiven Version des KB. Sagen Sie dann: «Lesen Sie den Text und markieren Sie die Antworten auf die Fragen.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie. Schreiben Sie Wortschatzfragen zwischendurch ans Whiteboard.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Lassen Sie sich bei der Präsentation der Antworten immer auch die Textstelle nennen und markieren Sie diese. Besprechen Sie hier auch noch einmal die Wortschatzfragen für alle im PL.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Tabelle in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Fragen Sie: «Wo steht <i>einem alten Hut</i> im Text?» Die TN nennen die Textstelle. Markieren Sie diese nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und sagen Sie dann: «Lesen Sie und ergänzen Sie die anderen Endungen in der Tabelle.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Spielen Sie den Grammatik-Clip vor, um die Adjektivdeklination ohne Artikel mit der Deklination im Dativ zu vergleichen und visuell gestützt zu systematisieren. Der Clip eignet sich nicht zur Lösungskontrolle.</p>
	c	<p>1. Gehen Sie gemeinsam mit den TN auf die Seite 106 im KB. Zeigen Sie die Seite nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie danach die Adjektive und Nomen von einer / einem TN vorlesen. Gehen Sie dann</p>

		<p>weiter und weisen Sie die TN darauf hin, dass sie in drei Kategorien Sätze schreiben sollen: <i>Ein gutes Leben</i>, <i>Ziemlich doof</i> und <i>Meine Wünsche</i>. Lassen Sie fünf TN den Beispieldialog unten auf der Seite vorlesen und klären Sie mit den TN, zu welcher der drei Kategorien die Beispielsätze in dem Dialog zugeordnet werden können. Erarbeiten Sie mit den TN ggf. je einen weiteren Beispielsatz. Machen Sie auch auf die Grammatiktafel aufmerksam und sagen Sie den TN, dass sie auf die Präpositionen achten müssen. Fragen Sie, welcher Fall mit welcher Präposition zusammengeht. Antwort: <i>Ohne</i> und <i>über</i> werden mit dem Akkusativ, <i>von</i> mit dem Dativ verwendet. Verweisen Sie auch noch einmal auf die Übersichtsseite 60. Sagen Sie dann: «Ergänzen Sie die Sätze. Markieren Sie dann Ihre drei Lieblingssätze.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie.</p> <p>3. Die TN präsentieren die drei Lieblingssätze erst in PA, dann im PL.</p>
B3	a	<p>1. Lassen Sie die TN noch einmal erklären, was für ein Problem Enrico in dem Chat in B1a hat. Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor und bitten Sie drei TN, den Beispieldialog zu lesen.</p> <p>2. Schreiben Sie zur Gruppeneinteilung 1 (<i>Enrico soll ehrlich sein.</i>) und 2 (<i>Er darf nicht ehrlich sein.</i>) ans Whiteboard und bitten Sie die TN, aufzustehen und ihren Namen unter die Aussage zu schreiben, die sie vertreten wollen. Geben Sie den Gruppen anschliessend zehn Minuten Zeit, um ihre Argumente und Beispiele zu sammeln.</p>
	b	<p>1. Eröffnen Sie die Plenumsdiskussion, indem Sie zunächst eine / einen TN bitten, die Moderation zu übernehmen. Wichtig ist, dass die Moderatorin / der Moderator auch nach Beispielen fragt, wenn ein Statement geäußert wurde. Geben Sie ihr / ihm zur Unterstützung ein Moderationskärtchen für die Anmoderation: «Warum soll Enrico ehrlich sein? Warum darf er nicht ehrlich sein? Was sagen Sie dazu? Geben Sie Beispiele.»</p> <p>2. Die TN diskutieren. Versuchen Sie, möglichst wenig einzugreifen, und notieren Sie Unsicherheiten und Fehler, um diese später im Plenum besprechen zu können.</p> <p>3. Loben Sie die TN für die Diskussion und schliessen Sie eine Nachbesprechung an.</p>

C: MARIA Spezial

Kommunikation Die TN können über Träume sprechen.

Wortfeld Träume und Geschichten

Grammatik Modale Präpositionen: *ohne / über* + Akkusativ und *von* + Dativ; lokale Präpositionen: *von* und *bei* + Dativ auf die Fragen *Woher?* und *Wo?*; Wortbildung: Adjektive mit *-ig*

Aufgabe	Hinweise	
C1	<p>1. Die TN sehen das Bild an. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie die Beispiele in den Sprechblasen vorlesen. Fragen Sie dann: «Was denken Sie: War Enrico ehrlich?»</p> <p>2. Die TN äussern ihre Vermutungen in PA, dann im PL. Notieren Sie am Whiteboard.</p>	
C2	a	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie auf die Aussagen 1–4 mit den Optionen nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Besprechen Sie das Beispiel, indem Sie fragen: «Wo steht das im Text?» Sagen Sie dann noch einmal: «Lesen Sie den Text. Was ist richtig? Kreisen Sie ein.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie. Schreiben Sie Wortschatzfragen zwischendurch ans Whiteboard.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Die TN nennen die passenden Textstellen, wenn Sie die Antwort präsentieren. Markieren Sie diese nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Klären Sie danach weitere Wortschatzfragen.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Machen Sie darauf aufmerksam, dass der freie Platz neben den</p>

		<p>Aussagen 1–4 für Notizen (Beispiele oder Einzelheiten) genutzt werden soll. Lassen Sie anschliessend zwei freiwillige TN den Beispieldialog vorlesen. Teilen Sie dann die Paare ein.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie. Ermuntern Sie die TN auch, weitere Fragen zu stellen. Notieren Sie diese zwischendurch am Whiteboard.</p> <p>3. Je zwei Paare setzen sich zusammen. Die TN geben jeweils wieder, was ihr Partnerin / ihr Partner über ihre/seine Träume erzählt hat (Mediation).</p>
C3	a	<p>1. Zeigen Sie die beiden Optionen nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: «Was bedeutet <i>Geht's noch?</i> Kreuzen Sie an.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	b	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und geben Sie den TN eine Minute Zeit, um die Optionen zu lesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Spielen Sie danach die Audiodatei zweimal vor.</p> <p>2. Die TN hören und kreuzen an.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	c	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und bitten Sie zwei TN, die Sprechblasen vorzulesen und ggf. ein Beispiel zu ergänzen.</p> <p>2. Moderieren Sie ein Plenumsgespräch, indem Sie fragen: «Wie finden Sie Jannicks Anruf? Was würden Sie machen?» Die TN äussern ihre Meinung. Helfen Sie, indem Sie während des Gesprächs Redemittel zur Meinungsäusserung am Whiteboard mitschreiben oder ergänzen.</p>
	d	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Deuten Sie auf die Sprechblase und sagen Sie: «Hören Sie und lesen Sie mit.» Spielen Sie dann die Audiodatei erneut vor und fragen Sie: «Was soll variiert werden?» Gehen Sie mit den TN die Tabelle durch. Fragen Sie, welches Fragewort zu dem Satz <i>Ich komme vom Zahnarzt.</i> passt und welches zu dem Satz <i>Ich war beim Zahnarzt.</i> Bitten Sie danach zwei TN, das erste Beispiel mit <i>Arzt</i> im PL vorzumachen.</p> <p>2. Zeigen Sie die Seite 122 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und erklären Sie, dass Schritt 1 bereits erledigt ist und die TN mit Schritt 2 anfangen können. Die Varianten sind hier bereits ausgeschrieben und die TN müssen lediglich die richtige Präposition einkreisen. Danach sollen die Minidialoge noch einmal in PA gesprochen werden. Die TN entscheiden, auf welcher Seite sie arbeiten wollen. Teilen Sie die Paare entsprechend ein.</p> <p>3. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie.</p> <p>4. Lösungskontrolle im PL.</p>
C4	a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Optionen vorlesen. Verweisen Sie auch auf das Bild von Bella und Bob am rechten Seitenrand. Geben Sie den TN danach eine halbe Minute Zeit, um den Lückentext zu lesen. Sagen Sie dann: «Hören Sie und ergänzen Sie.»</p> <p>2. Spielen Sie die Geschichte zweimal vor. Die TN ergänzen den Lückentext.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und verweisen Sie auf die Bilderklärung zu <i>eisig</i>, <i>winzig</i> und <i>riesig</i>. Lassen Sie danach die Arbeitsanweisung und die Optionen vorlesen. Sagen Sie: «Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.»</p> <p>2. Die TN hören und ordnen zu.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
C5		<p>1. Fassen Sie noch einmal zusammen, wer welchen Text liest oder hört. Sagen Sie zum Beispiel: «Maria liest einen Text über Träume, Enrico hört den Podcast <i>Geht's noch?</i> und</p>

	<p>Alma hört eine Kindergeschichte.» Lenken Sie dann die Aufmerksamkeit auf die Aufgabe und bitten Sie eine / einen TN, die Fragen in der Aufgabenstellung vorzulesen. Zwei weitere TN lesen den Beispieldialog vor. Fragen Sie dann noch einmal: «Wer liest / hört den interessantesten Text?»</p> <p>2. Die TN sprechen zuerst in PA oder Murmelgruppen. Moderieren Sie anschliessend ein Plenumsgespräch, indem Sie nach den Meinungen in den Gruppen fragen.</p> <p>Extra-Film: Der Film zeigt Maria in einer Fotostrecke beim Telefonieren, Online-Shopping, bei der Anprobe und mit Enrico. Sie bekommt nicht das zugeschickt, was sie bestellt hat. Der Anruf in der Service-Hotline löst ihr Problem nicht. Der Film eignet sich, um das Thema <i>Einkaufen</i> um den Bereich <i>Online-Shopping</i> zu erweitern, die Verwendung und Deklination der Adjektive zu wiederholen und ggf. das Thema <i>Service-Gespräche</i> zu bearbeiten.</p>
--	---

Miteinander wiederholen

STATION	Hinweise
1	<p>Zeigen Sie die Station 1 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Sagen Sie: «Hier geht es um Ihren Wortschatz. Welche Wörter haben Sie in Lektion 13 gelernt?» Lassen Sie Nummer 1 lösen und tragen Sie das Lösungswort (<i>Leder</i>) mit dem Werkzeug <i>Stift</i> in die interaktive Version ein. Sagen Sie dann: «Lösen Sie das Rätsel zu zweit.» Teilen Sie ggf. Paare ein. Bei einem Stationenlernen können sich die Paare aber auch selbstständig an der Station finden.</p>
2	<p>1. Zeigen Sie die Station 2 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Zeigen Sie bei der Anweisung «Ergänzen Sie die Sätze.» auf die Sätze 1–4. Lassen Sie anschliessend das Beispiel auf dem blauen Zettel und den Beispieldialog vorlesen. Wiederholen Sie, dass ein Satz falsch sein soll. Teilen Sie danach Gruppen ein. Bei einem Stationenlernen können sich die Gruppen aber auch selbstständig an der Station finden.</p> <p>2. Gehen Sie während des Stationenlernens öfter an diese Station und achten Sie darauf, dass die TN die Sätze zuerst in EA vervollständigen und sich anschliessend mit anderen TN zusammenfinden, die ihre Sätze ebenfalls bereits geschrieben haben.</p> <p>3. Fragen Sie nach dem Stationenlernen, ob die TN etwas Interessantes über jemanden erfahren haben oder ob sie von etwas überrascht waren.</p>
3	<p>1. Zeigen Sie die Station 3 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und bilden Sie zur Veranschaulichung eine Gruppe aus freiwilligen TN. Lassen Sie eine / einen TN dieser Gruppe einen Satz vorlesen. Die anderen in der Gruppe suchen eine passende Reaktion. Fragen Sie nach der ersten Äusserung die Gruppenmitglieder, ob die Reaktion passend war. Wenn ja, liest diese Person den nächsten Satz vor.</p> <p>2. Gehen Sie während des Stationenlernens öfter an die Station und bieten Sie sich als Schiedsrichterin oder Schiedsrichter an für den Fall, dass sich die Gruppe nicht darüber einig wird, ob eine Reaktion passend war.</p>